



PRESSEMITTEILUNG

Damit die Biotonne nicht (ein-)friert

Bei kalten Temperaturen kann Bioabfall in der Tonne festfrieren

Sierksdorf, 27. Januar 2021

Frost macht auch vor der Biotonne nicht Halt. Eisige Temperaturen über einen längeren Zeitraum können dafür sorgen, dass Bioabfälle in der Tonne festfrieren und so das vollständige Entleeren für die Müllabfuhr erschweren oder gar unmöglich machen.

Bioabfälle haben grundsätzlich einen hohen Feuchtigkeitsanteil und können deswegen leicht in der Tonne festfrieren. Die Müllwerker können dann trotz aller Bemühungen diese Behälter oftmals nicht vollständig leeren. Um dies in der kalten Jahreszeit zu vermeiden und ein Festfrieren des Abfalls zu verhindern, helfen folgende Tricks:

- Biologische Abfälle bereits in der Küche gut abtropfen lassen.
- Bioabfall immer gut einpacken. Hierfür können gebrauchte Papiertüten oder Zeitungspapier verwendet werden. Das Papier saugt vorhandene Restfeuchte auf.
- Die Biotonne mit Zeitungspapier auskleiden, vor allem den Boden.
- In der Biotonne hilft auch grober Baum- und Strauchschnitt. Feuchten Bioabfall erst kurz vor der Leerung als oberste Schicht in die Tonne geben.
- Wenn die Möglichkeit besteht, die Biotonne an einem geschützten und frostsicheren Ort aufstellen, z.B. in der Garage oder an einer Hauswand. Das sorgt zwischen den Abfuhrtagen dafür, dass der Inhalt in der Tonne nicht festfriert.
- Bioabfälle grundsätzlich locker in die Biotonne einfüllen und nicht verdichten.
- Sollten trotz aller Vorbeugung die Bioabfälle festgefroren sein, können diese beispielsweise mit Hilfe eines Besenstiels vor der Abfuhr vorsichtig von den Tonnenwänden gelöst werden.



PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:

Manuela Hamann

04561 399-113

m.hamann@zvo.com | www.zvo.com